

Basiswissen Ziviles Wirtschaftsrecht

Ein Lehrbuch für Wirtschaftswissenschaftler

von
Prof. Dr. Knut Werner Lange

7. Auflage

Verlag Franz Vahlen München 2015

Verlag Franz Vahlen im Internet:
www.vahlen.de
ISBN 978 3 8006 4934 1

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de

Lange

Basiswissen Ziviles Wirtschaftsrecht

beck-shop.de

beck-shop.de
Basiswissen

Ziviles Wirtschaftsrecht

Ein Lehrbuch für Wirtschaftswissenschaftler

von

Dr. Knut Werner Lange

Professor an der Universität Bayreuth

7. überarbeitete Auflage

Verlag Franz Vahlen München

beck-shop.de

Prof. Dr. Knut Werner Lange ist Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, deutsches und europäisches Handels- und Wirtschaftsrecht an der Universität Bayreuth.

ISBN 978 3 8006 4934 1

© 2015 Verlag Franz Vahlen GmbH, Wilhelmstr. 9, 80801 München

Satz: Fotosatz Buck

Zweikirchener Str. 7, 84036 Kumhausen

Druck und Bindung: Druckhaus Nomos

In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

beck-shop.de

Vorwort zur 7. Auflage

Das Gesetz zur Umsetzung der Verbraucherrechterichtlinie und zur Änderung des Gesetzes zur Regelung der Wohnungsvermittlung ist im Juni 2014 in Kraft getreten. Es hat zahlreiche wichtige Änderungen und Neuerungen des Allgemeinen Schuldrechts des BGB gebracht, die mit der siebten Auflage eingearbeitet worden sind. Vor allem das Verbraucherschutzrecht ist vollständig neu gestaltet worden. Damit verbunden waren umfangreiche Überarbeitungen vor allem der Abschnitte zum Allgemeinen und Besonderen Schuldrecht, sowie der wichtigen Querverweise zu angrenzenden Rechtsgebieten. Zudem sind einige wichtige Entscheidungen auf nationaler und europäischer Ebene zum Wirtschaftsrecht ergangen, die berücksichtigt werden mussten.

Um den Umfang des Lehrbuchs nicht zu sehr auszudehnen und das Werk als Hilfsmittel für Studium und die Prüfung attraktiv zu halten, wurden einige Passagen des Allgemeinen Teils und des Arbeitsrechts gestrafft und neu strukturiert, ohne dabei die Nutzbarkeit einzuschränken. Zudem sind neue Beispiele und kleinere Fälle aus der Rechtsprechung aufgenommen sowie teils anhand von neuen Schaubildern dargestellt worden. Mein herzlicher Dank gilt Herrn Ass. iur. Holger Vogl, Frau Juristin (Univ.) Christina Möllnitz sowie Frau cand. iur. Kim Hirschmüller für ihre Anregungen und die kritische Durchsicht des Manuskripts. Zu danken habe ich erneut Frau Sabine Dunfee für die sorgsame redaktionelle Betreuung der Neuauflage.

Bayreuth, den 18. November 2014

Knut Werner Lange

beck-shop.de

Vorwort zur 1. Auflage

Die Grundzüge des Privatrechts, einschließlich des Handels- und Gesellschaftsrechts, sind fester Bestandteil der Lehrpläne wirtschaftswissenschaftlicher, sozialwissenschaftlicher, verwaltungswissenschaftlicher und technischer Studiengänge an Universitäten, Fachhochschulen und Berufsakademien. Das hierzu notwendige Wissen vermittelt das vorliegende Werk in didaktisch ansprechender Art und Weise, gibt Hinweise auf typische Klausurprobleme und enthält zahlreiche Beispiele. Abgerundet werden die einzelnen Abschnitte, indem der jeweilige Inhalt zur schnellen Repetition zusammengefasst und wichtige Problemfelder und Zusammenhänge in Übersichten visualisiert werden. An geeigneten Stellen werden darüber hinaus Verweise auf wichtige Entscheidungen gegeben, deren Lektüre zu empfehlen ist. Dabei wurde bewusst auf dogmatische Feinheiten, Detailwissen und das langatmige Referieren wissenschaftlicher Streitstände zugunsten einer strukturierten Wissensvermittlung verzichtet.

Neben der Darstellung der notwendigen Kenntnisse veranschaulicht das Lehrbuch, welcher Methodik sich Juristen bedienen und wie diese in der Klausur anzuwenden ist. Zugleich wird die Verflechtung von Zivil-, Handels- und Gesellschaftsrecht verdeutlicht.

Die Stoffauswahl orientiert sich an den einschlägigen Prüfungs- und Studienordnungen. Schwerpunkte wurden daneben vor allem im Delikts-, Produkthaftungs- und Arbeitsrecht gesetzt. Auf die Herausforderungen, die das Internet und hier vor allem der sog. E-Commerce für das Privatrecht darstellen, wird ebenfalls eingegangen. Die großen Veränderungen des BGB durch die Schuldrechtsreform zum 01.01.2002 sind vollständig berücksichtigt worden.

Mein herzlicher Dank gilt Herrn RRef. Oliver Jung für die redaktionelle Betreuung des Buches. Zu danken habe ich ferner Herrn Ass. iur./Dipl.-Betriebswirt (BA) Jan-Stephan Ritter für seine stets engagierten und kritischen Beiträge. Frau Monika de Boer danke ich schließlich ebenso wie Frau RRef. Netta-Karina Schulz für die geleistete Hilfe und Unterstützung.

Witten, den 10. Februar 2002

Knut Werner Lange

beck-shop.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 7. Auflage	V
Vorwort zur 1. Auflage	VI
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Abkürzungsverzeichnis	XXV
Kapitel A. Einführung	1
§1 Was ist Recht?	1
§2 Bürgerliches Recht	2
I. Privatrecht und öffentliches Recht	2
II. Privatrecht und Wirtschaftsordnung	4
III. Europarecht	4
IV. Das BGB und die Bedeutung des Allgemeinen Teils des BGB ..	6
§3 Privatautonomie und ihre Grenzen	7
I. Die Bedeutung der Privatautonomie	7
II. Die Grenzen der Privatautonomie	8
§4 Einführung in das juristische Denken und Arbeiten	9
I. Bedeutung und Methodik	9
1. Anspruchs- oder logische Methode	9
2. Subsumtion	10
3. Methodenlehre	10
II. Ratschläge für die Klausurbearbeitung	11
Kapitel B. Allgemeiner Teil des BGB	15
§5 Das subjektive Recht, Rechtssubjekte und Rechtsobjekte	15
I. Der Begriff des subjektiven Rechts	15
1. Objektives und subjektives Recht	15
2. Anspruch und Forderung	16
3. Absolute und relative Rechte	16

II.	Erwerb, Übergang und Grenzen des subjektiven Rechts	17
1.	Erwerb des subjektiven Rechts	17
2.	Übergang und Grenzen des subjektiven Rechts	17
III.	Durchsetzbarkeit des subjektiven Rechts	18
1.	Grundsatz und Ausnahmen	18
2.	Verjährungs- und Ausschlussfristen	18
a)	Grundsätzliches	18
b)	Die Verjährungsfristen im Einzelnen	19
c)	Hemmung und Neubeginn der Verjährung	20
IV.	Rechtssubjekte	20
V.	Rechtsobjekte	21
1.	Begriff	21
2.	Objektsverbindungen und Vermögen	22
§6	Rechts- und Geschäftsfähigkeit	23
I.	Die Rechtsfähigkeit	23
1.	Die Rechtsfähigkeit natürlicher Personen	23
2.	Die Rechtsfähigkeit juristischer Personen	23
II.	Die Geschäftsfähigkeit	24
1.	Geschäftsfähigkeit	24
2.	Beschränkte Geschäftsfähigkeit	26
§7	Die Willenserklärung	30
I.	Der Tatbestand der Willenserklärung	30
1.	Objektiver Tatbestand der Willenserklärung	30
2.	Subjektiver Tatbestand der Willenserklärung	34
II.	Das Wirksamwerden der Willenserklärung	35
1.	Abgabe	35
2.	Zugang	36
a)	Empfangsbedürftige Willenserklärungen	36
b)	Zugang unter Einschaltung dritter Personen	37
c)	Zugangsvereitelung	38
3.	Widerruf der Erklärung und Verbraucherschutz	39
a)	Widerruf einer noch nicht zugegangenen Willenserklärung	39
b)	Widerruf einer bereits bindenden Willenserklärung	39
c)	Widerruf und Verbraucherschutz	39

§8 Schuldverhältnis, Rechtsgeschäft und Vertrag	40
I. Das Rechtsgeschäft als Instrument der Vertragsfreiheit	40
1. Arten von Rechtsgeschäften	40
2. Formerfordernisse	41
3. Realakte und geschäftsähnliche Handlungen	42
II. Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte	43
1. Das Verpflichtungsgeschäft	43
2. Das Verfügungsgeschäft	43
3. Das Trennungs- und das Abstraktionsprinzip	44
III. Der Vertrag	44
1. Der Vertragsschluss	44
2. Annahmefrist	45
3. Auslegung	45
4. Dissens	46
IV. Bedingung und Befristung	46
1. Bedingung	46
a) Arten der Bedingung und Bedingungsfeindlichkeit	46
b) Rechtsfolgen	47
2. Befristung	47
§9 Die Grenzen der Willensbildung und -betätigung	49
I. Willensmängel	49
1. Begriff	49
2. Anfechtungsvoraussetzungen	50
a) Überblick	50
b) Die Anfechtungsgründe	51
3. Rechtsfolgen der Anfechtung	53
II. Unzulässige Rechtsgeschäfte	53
1. Parteiwille und staatliche Begrenzung	53
2. Gesetzliches Verbot (§ 134 BGB)	54
3. Veräußerungsverbote (§§ 135 bis 137 BGB)	54
4. Sittenwidrige Rechtsgeschäfte (§ 138 BGB)	54
§10 Die Stellvertretung	56
I. Begriff und Funktion der Stellvertretung	56
II. Voraussetzungen der Stellvertretung	57
1. Kein höchstpersönliches Geschäft	57
2. Eigene Willenserklärung	58

3. Handeln in fremdem Namen	58
4. Handeln im Rahmen der Vertretungsmacht	59
5. Stellvertretung kraft Rechtsscheins	60
III. Wirkungen der Stellvertretung	60
IV. Grenzen der Stellvertretung	61
1. Insihgeschäfte	61
2. Missbrauch der Vertretungsmacht	61
V. Vertretung ohne Vertretungsmacht	62
1. Erscheinungsformen	62
2. Schwebende Unwirksamkeit	62
3. Haftung	63
Kapitel C. Schuldrecht, Allgemeiner Teil	65
§11 Einführung in das Recht der Schuldverhältnisse	65
I. Einführung	65
II. Begriff des Schuldverhältnisses	65
III. Entstehen von Schuldverhältnissen	66
1. Schuldverhältnis kraft Rechtsgeschäft	66
2. Gesetzliche Schuldverhältnisse	67
IV. Inhalt von Schuldverhältnissen	68
1. Überblick	68
2. Leistungsmodalitäten	69
3. Stückschuld und Gattungsschuld	70
4. Leistungsverweigerung	71
V. Das Vertretenmüssen	72
1. Verschulden und Haftung	72
2. Haftung für fremdes Verschulden, §278 BGB	73
a) Bedeutung	73
b) Sonderverbindung zwischen Gläubiger und Schuldner ..	73
c) Erfüllungsgehilfeneigenschaft	73
d) Handlung bei Erfüllung der Verbindlichkeit	74
e) Rechtsfolge	74
3. Ausnahmen vom Verschuldensprinzip	74
a) Haftungsverschärfungen	74
b) Haftungserleichterungen	74

§12 Allgemeine Geschäftsbedingungen	76
I. Begriff und Bedeutung	76
II. Anwendungsbereich	76
1. Sachlicher Anwendungsbereich und Sonderfälle	76
2. Verbraucherverträge	77
III. Einbeziehung von AGB in den Vertrag	77
1. Vorliegen von AGB	77
2. Einbeziehung in den Vertrag	78
3. Neufassung von AGB	79
IV. Inhaltskontrolle von AGB	79
1. Inhaltskontrolle nach §309 BGB	80
2. Inhaltskontrolle nach §308 BGB	80
3. Inhaltskontrolle nach §307 BGB	80
V. Rechtsfolgen bei Nichteinbeziehung und Unwirksamkeit	82
§13 Der Dritte im Vertrag	83
I. Vertrag zugunsten Dritter	83
1. Das Dreiecksverhältnis	83
2. Arten des Vertrags zugunsten Dritter	84
3. Voraussetzungen	84
4. Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall	85
II. Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte	85
1. Bedeutung	85
2. Voraussetzungen	86
§14 Abtretung	88
I. Bedeutung	88
II. Voraussetzungen für eine Abtretung	89
III. Rechtsfolgen	90
IV. Schuldnerschutz	90
V. Erwerb der Gläubigerstellung kraft Gesetzes	91
§15 Mehrheit von Schuldnern und Gläubigern	92
I. Schuldnermehrheiten	92
II. Gläubigermehrheiten	92
§16 Anpassung und Beendigung von Schuldverhältnissen	93
I. Erfüllung, Kündigung und Rücktritt	93
II. Störung der Geschäftsgrundlage	95
1. Einführung	95

2. Voraussetzungen der Störung der Geschäftsgrundlage	96
3. Rechtsfolgen	97
§17 Leistungsstörungen	98
I. Einführung	98
II. Unmöglichkeit der Leistung	99
1. Begriff und Arten der Unmöglichkeit	99
2. Rechtsfolgen der Unmöglichkeit	101
3. Unmöglichkeit und Verträge	101
III. Der Verzug	102
1. Schuldnerverzug	102
a) Begriff	102
b) Voraussetzungen des Verzugs bei Ansprüchen auf Sachleistungen	103
c) Voraussetzungen des Verzugs bei Entgeltforderungen	105
d) Rechtsfolgen des Schuldnerverzugs	105
2. Gläubigerverzug	106
a) Begriff	106
b) Voraussetzungen	107
c) Rechtsfolgen des Gläubigerverzugs	109
IV. Schadensersatz und Aufwendungsersatz wegen Pflichtverletzung	109
1. Die Schadensersatzansprüche nach §§280 bis 283 BGB	109
a) Überblick	109
b) §280 BGB	110
c) §§281 bis 283 BGB	110
2. Umfang des Schadensersatzes	113
a) Schadensbegriff	113
b) Grundsätze des §249 Abs.1 BGB	113
c) Ersatzleistungen anderer Art	114
d) Schadensteilung	115
3. Anspruch auf Aufwendungsersatz	115
V. Pflichten bei Vertragsverhandlungen	116
1. Begriff und Funktion	116
2. Voraussetzungen	117
3. Die Pflichtverletzung	119
4. Rechtsfolgen	120
5. Haftung Dritter (Sachwalterhaftung)	120

VI. Sonderregeln für den gegenseitigen Vertrag	120
1. Befreiung von der Gegenleistung und Rücktritt	120
2. Rücktritt nach den §§323 f. BGB	121
§18 Besonderheiten beim Verbraucherschutz	124
I. Einleitung	124
II. Besonderen Vertriebsformen	125
1. Allgemeine Anforderungen und Grundsätze des Verbraucherrechts	125
2. Außergeschäftsraum- und Fernabsatzverträge	126
a) Außergeschäftsraumverträge	126
b) Fernabsatzverträge	127
3. Rechtsfolgen	128
a) Allgemeines	128
b) Verträge im elektronischen Geschäftsverkehr	129
c) Überblick zu den Instrumentarien des Verbraucher- rechts	130
III. Insbesondere Ausübung und Rechtsfolgen des Widerrufs	130
1. Bestehen eines Widerrufsrechts	130
2. Fristgerechte Widerrufserklärung	131
3. Rechtsfolgen	131
IV. Widerruf bei verbundenen Verträgen	132
1. Problemstellung	132
2. Voraussetzungen	132
3. Rechtsfolge	133
Kapitel D. Schuldrecht, Besonderer Teil	137
§19 Eigentumsübertragungsverträge	137
I. Kaufvertrag	137
1. Bedeutung, Systematik und Abgrenzung	137
2. Arten von Kaufverträgen	138
a) Erbschaftskaufvertrag	138
b) Kauf auf Probe	138
c) Wiederkauf	138
d) Vorkauf	139
e) Verbrauchsgüterkauf	139

3. Vertragspflichten	139
a) Pflichten des Käufers	139
b) Pflichten des Verkäufers	140
4. Mängelhaftung	140
a) Sach- und Rechtsmangel	140
b) Überblick über die Mängelhaftung	142
c) Anspruch auf Nacherfüllung	143
d) Weitere Mängelrechte	144
II. Schenkung	146
1. Bedeutung und Abgrenzung	146
2. Unentgeltlichkeit der Zuwendung	147
3. Rechtsfolgen	148
4. Haftung	148
5. Rückgabe des Geschenks	149
6. Zuwendungen unter Ehegatten	149
§20 Tätigkeitsverträge	150
I. Einleitung	150
II. Werkvertrag	151
1. Bedeutung und Abgrenzung	151
2. Pflichten der Vertragsparteien	152
3. Abnahme	153
a) Bedeutung	153
b) Rechtsbehelfe des Bestellers nach Abnahme im Überblick	154
4. Sach- und Rechtsmangel	154
a) Begriff	154
b) Mängelhaftung	155
c) Verjährung	156
III. Dienstvertrag	156
1. Bedeutung und Abgrenzung	156
2. Pflichten der Vertragsparteien	158
a) Pflichten des Dienstschuldners	158
b) Pflichten des Dienstgläubigers	159
3. Beendigung des Dienstverhältnisses	159
4. Arbeitsverhältnis und Arbeitsvertrag	160
a) Rechtsquellen des Arbeitsrechts	160
b) Bedeutung und Abgrenzung	161

c) Begründung des Arbeitsverhältnisses	161
d) Inhalt des Arbeitsverhältnisses	162
e) Arbeitnehmer/Arbeitgeber/Betrieb	164
f) Beendigung des Arbeitsverhältnisses.....	165
§21 Gebrauchsüberlassungsverträge	167
I. Der Mietvertrag als Gebrauchsüberlassungsvertrag	167
1. Abschluss des Mietvertrags	169
2. Rechte und Pflichten der Vertragsparteien	169
a) Der Vermieter	169
b) Mieter	171
3. Beendigung des Mietvertrags.....	172
a) Beendigungsgründe	172
b) Sicherung von Vermieteransprüchen	172
II. Leasing	173
1. Überblick	173
2. Grundtypen des Leasingvertrags.....	173
III. Pacht	174
IV. Franchisevertrag	175
V. Leihe.....	175
VI. Darlehen	176
1. Erscheinungsformen	176
2. Darlehensvertrag.....	176
a) Inhalt	176
b) Verbraucherdarlehensvertrag.....	176
c) Finanzierungshilfen	178
d) Kündigungsbefugnisse	179
3. Sachdarlehen	179
§22 Verträge über Personalsicherheiten	181
I. Einleitung	181
II. Personalsicherheiten	181
1. Die Bürgschaft	181
a) Bedeutung	181
b) Beteiligte und Entstehung	182
c) Rechtsfolge einer wirksamen Bürgschaft.....	183
2. Der Schuldbeitritt	183
3. Die Garantie	184

Kapitel E. Gesetzliche Schuldverhältnisse	187
§23 Geschäftsführung ohne Auftrag	187
I. Die Geschäftsführung ohne Auftrag als gesetzliches Schuldverhältnis	187
II. Arten der GoA	187
1. Die echte GoA	187
a) Überblick	187
b) Fremdes Geschäft	188
c) Fremdgeschäftsführungswille	189
d) Ohne Auftrag	189
e) Im Interesse des Geschäftsherrn	189
f) Rechtsfolgen	190
2. Die unechte GoA	191
§24 Bereicherungsrecht	192
I. Funktion des Bereicherungsrechts	192
II. Leistungskondiktion	193
1. Der erlangte Vermögensvorteil	193
2. Leistung eines anderen	194
3. Ohne Rechtsgrund	195
III. Nichtleistungskondiktion	195
1. Begriff der Nichtleistung	195
2. Verfügungen eines Nichtberechtigten	196
a) Entgeltliche Verfügung eines Nichtberechtigten	196
b) Unentgeltliche Verfügung eines Nichtberechtigten	197
c) Leistungen an einen Nichtberechtigten	197
IV. Inhalt und Umfang des Bereicherungsanspruchs	198
§25 Deliktsrecht	199
I. Einführung in das Deliktsrecht	199
1. Funktionen des Deliktsrechts	199
2. Systematik des Deliktsrechts	200
a) Gesetzesaufbau	200
b) Einordnung der Haftungsgründe des Deliktsrechts	200
II. Grundtatbestände des Deliktsrechts	202
1. §823 Abs.1 BGB	202
a) Geschützte Rechte und Rechtsgüter	202
b) Verletzungshandlung	203

c) Haftungsbegründende Kausalität	204
d) Rechtswidrigkeit	204
e) Verschulden	205
f) Schaden	205
g) Haftungsausfüllende Kausalität	205
2. § 823 Abs. 2 BGB	206
a) Verstoß gegen das Schutzgesetz	206
b) Schadenszurechnung/Kausalität	206
c) Rechtswidrigkeit und Verschulden	207
3. § 826 BGB	207
4. § 831 BGB	208
a) Verrichtungsgehilfe	208
b) Tatbestandsmäßige und rechtswidrige unerlaubte Handlung	209
c) Handeln in Ausführung der Verrichtung	209
d) Keine Exkulpation, § 831 Abs. 1 Satz 2 BGB	209
III. Haftung für fehlerhafte Produkte	210
1. Zweiteilung der Haftungsgrundlagen	210
2. Voraussetzungen der deliktischen Produzentenhaftung	210
a) Rechtsgutverletzung	210
b) Verletzungshandlung	211
c) Haftungsbegründende Kausalität	211
d) Rechtswidrigkeit	211
e) Verschulden	212
f) Schaden	213
g) Haftungsausfüllende Kausalität	213
3. Voraussetzungen der Haftung nach dem ProdHaftG	214
a) Bedeutung	214
b) Anspruchsvoraussetzungen der Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz	214
c) Rechtsfolgen der Haftung nach dem ProdHaftG	216
d) Beweislastverteilung	217
e) Verjährung	217

Kapitel F. Sachenrecht	219
§26 Funktion, Prinzipien und Grundbegriffe des Sachenrechts	219
I. Funktion des Sachenrechts	219
II. Grundprinzipien des Sachenrechts	220
1. Absolutheitsprinzip	220
2. Typenzwang	220
3. Publizitätsprinzip	220
4. Spezialitätsprinzip	220
5. Trennungs- und Abstraktionsprinzip	221
6. Prioritätsprinzip	221
III. Das Eigentum	221
IV. Der Besitz	222
1. Bedeutung	222
2. Arten des Besitzes	223
a) Unmittelbarer Besitz	223
b) Mittelbarer Besitz	224
c) Besitzdienerschaft	224
3. Besitzschutz	224
V. Beschränkt dingliche Rechte	225
§27 Eigentumserwerb	226
I. Gesetzlicher Eigentumserwerb	226
II. Rechtsgeschäftlicher Eigentumserwerb an beweglichen Sachen	228
1. §929 Satz 1 BGB	228
2. §929 Satz 2 BGB	229
3. §§929 Satz 1, 930 BGB	229
4. §§929 Satz 1, 931 BGB	229
5. Erwerb vom Nichtberechtigten	230
a) Bedeutung	230
b) §§929 Satz 1, 932 BGB	230
c) §§929 Satz 2, 932 Abs. 1 Satz 2 BGB	231
d) §§929 Satz 1, 930, 933 BGB	231
e) §§929 Satz 1, 931, 934 BGB	231
III. Rechtsgeschäftlicher Eigentumserwerb an Immobilien	231
1. Grundsatz	231
2. Die Vormerkung	232
3. Erwerb vom Nichtberechtigten	232

§28 Das Grundbuch	234
§29 Schutz des Eigentums	235
I. Überblick	235
1. Herausgabeanspruch	235
2. Störungsbeseitigung	235
II. Das Eigentümer-Besitzer-Verhältnis	236
1. Die einzelnen Voraussetzungen	236
a) Anspruchsberechtigter ist Eigentümer	236
b) Anspruchsgegner ist Besitzer	236
c) Kein Recht zum Besitz	236
2. Rechtsfolgen	238
a) Herausgabe	238
b) Schadensersatz	238
c) Nutzungsherausgabe	238
d) Verwendungsersatz	239
§30 Realsicherheiten	240
I. Einleitung	240
II. Mobiliarsicherheiten	241
1. Eigentumsvorbehalt	241
a) Rechtsinhalt	241
b) Beteiligte und Entstehung	242
c) Rechtsfolge eines wirksamen Eigentumsvorbehalts	242
2. Sicherungsübereignung, §§ 929 Satz 1, 930 BGB	242
a) Rechtsinhalt	242
b) Beteiligte und Entstehung	243
3. Sicherungszession, § 398 BGB	244
4. Verlängerter Eigentumsvorbehalt	244
5. Pfandrecht an beweglichen Sachen und Rechten, §§ 1204 ff. BGB	245
III. Immobiliarsicherheiten	246
1. Hypothek, §§ 1113 ff. BGB	246
a) Rechtsinhalt	246
b) Beteiligte und Entstehung	246
2. Grundschuld, §§ 1191 ff. BGB	247
a) Rechtsinhalt	247
b) Beteiligte und Entstehung	247
c) Sicherungsgrundschuld	247
IV. Verwertung von Grundpfandrechten	248

Kapitel G. Handels- und Gesellschaftsrecht	251
§31 Das Handelsrecht	251
I. Einführung und Kaufmannsbegriff	251
1. Begriff und Wesen des Handelsrechts	251
2. Der Kaufmannsbegriff	252
a) Kaufmannseigenschaft kraft Gewerbebetriebs, §1 HGB ..	252
b) Kannkaufmann, §§2, 3 HGB	253
c) Handelsgesellschaften/Formkaufmann, §6 HGB	254
d) Kaufmann kraft Eintragung, §5 HGB	254
e) Kaufmann kraft allgemeinen Rechtsscheins	254
II. Das Handelsregister	255
1. Begriff und Bedeutung	255
2. Publizität des Handelsregisters	256
a) §15 Abs.1 HGB	256
b) §15 Abs.2 HGB	256
c) §15 Abs.3 HGB	256
III. Die Handelsfirma	257
1. Begriff	257
2. Grundsätze	257
IV. Kaufmännische Vollmachten und kaufmännisches Personal ..	258
1. Grundlagen	258
2. Arten von kaufmännischen Vollmachten	258
a) Prokura, §48 HGB	258
b) Handlungsvollmacht, §54 HGB	259
c) Ladenangestellter, §56 HGB	260
V. Das Handelsgeschäft	261
1. Begriff und Bedeutung	261
2. Zustandekommen von Handelsgeschäften	261
3. Durchführung von Handelsgeschäften	261
4. Besonderheiten beim Handelskauf	262
a) Überblick über die Sondervorschriften	262
b) Die Untersuchungs- und Rügeobliegenheit	262
§32 Das Gesellschaftsrecht	265
I. Einführung	265
II. Die BGB-Gesellschaft	267
1. Bedeutung, Erscheinungsformen und Rechtsnatur	267

2. Gründungs Voraussetzungen	268
a) Gesellschaftsvertrag	268
b) Der gemeinsame Zweck	268
c) Die fehlerhafte Gesellschaft	269
3. Das Innenverhältnis der GbR	269
a) Geschäftsführung	269
b) Förderungspflicht	270
c) Treuepflicht	270
d) Sorgfaltsmaßstab	270
4. Das Außenverhältnis der GbR	271
5. Die Haftung in der GbR	271
6. Die Beendigung der GbR	272
III. Die OHG	273
1. Bedeutung, Erscheinungsformen und Rechtsnatur	273
2. Gründungs Voraussetzungen	273
3. Das Innenverhältnis der OHG	274
4. Das Außenverhältnis der OHG	275
5. Die Haftung in der OHG	275
6. Gesellschafterwechsel	276
7. Die Beendigung der OHG	277
IV. Die KG	278
1. Bedeutung und Rechtsnatur	278
2. Gründungs Voraussetzungen	278
3. Das Innenverhältnis der KG	278
4. Das Außenverhältnis der KG	279
5. Die Haftung des Kommanditisten	279
6. Besondere Erscheinungsformen der KG	279
V. Die Partnerschaftsgesellschaft	280
1. Bedeutung und Rechtsnatur	280
2. Gründungs Voraussetzungen	280
3. Das Innen- und Außenverhältnis der Partnerschaft	280
4. Die Haftung in der Partnerschaft	281
5. Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung	281
VI. Die GmbH	281
1. Bedeutung und Rechtsnatur der GmbH	281
2. Die Entstehungsphasen der GmbH	282
3. Formen der Stammeinlage	283

4. Die Organe der Gesellschaft	284
5. Das Gesellschaftsvermögen	284
6. Die Auflösung der Gesellschaft	285
7. Die Unternehmergesellschaft	285
VII. Die Aktiengesellschaft	286
1. Bedeutung, Erscheinungsformen und Rechtsnatur	286
2. Grundkapital und Aktie	286
a) Das Grundkapital	286
b) Die Aktie	287
3. Die Organe der Aktiengesellschaft	287
4. Gründungsvoraussetzungen	288
5. Die Verantwortlichkeiten von Vorstand, Aufsichtsrat und Hauptversammlung	289
a) Der Vorstand	289
b) Der Aufsichtsrat	290
c) Die Hauptversammlung	290
Stichwortverzeichnis	293